
Anfrage

Drucksachen-Nr.
F-4035/2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	24.04.2007

Titel: Lärmbelästigung auf der B 101

Seit Jahren gibt es Proteste zur Lärmbelästigung auf der B 101 im Streckenabschnitt Zinnaer und Jüterboger Straße, sowie Jüterboger Tor. Bereits im Mai 2005 hatte ich dazu eine Anfrage gestellt. Vor allem wird der Schwerlasttransport ab 2.30 Uhr, der zunehmende LKW-Verkehr (besonders seit der Mauteinführung auf Autobahnen), Rissbildungen in den Häusern und die bereits angeführte Lärmbelästigung, die massive Schlafstörungen bei Anwohnern hervorruft, sowie die Nichteinhaltung der 30'iger-Zone kritisiert.

In einem Schreiben des Landesbetriebes für Straßenwesen vom Mai 2006 wird darüber informiert, dass mit der Stadtverwaltung vereinbart wurde, „dass im Jahr 2007 ein Teilstück der Zinnaer Straße mit einer Asphalttschicht versehen werden soll. Durch diese Bauleistung wird eine Minderung der Belastungen aus Lärm und Erschütterungen eintreten“. Im Amtsblatt Nr.6 vom 03.04.2007, Seite 7 informiert das Tiefbauamt über geplante Bauvorhaben, u.a. über den Bau eines gemeinsamen Rad- und Gehweges beidseitig entlang der Zinnaer Straße, Jüterboger Straße bis zum Jüterboger Tor. Über ein Bauvorhaben Asphalttschicht in der Zinnaer Straße wird nicht informiert.

Ich frage die Stadtverwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Stand zum Bauvorhaben Asphalttschicht in der Zinnaer Straße? Welche weiteren Schritte sind im Gespräch zwischen der Verwaltung und dem Landesbetrieb für Straßenwesen zur Minderung der Belastungen aus Lärm und Erschütterung?
2. Wie bewertet die Verwaltung die Möglichkeiten zur Verbesserung der Kontrollen zur Einhaltung der 30'iger – Zone?
3. Wie bewerten Sie die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen im Zusammenhang mit der Umwidmung der „alten“ B 101 in eine Gemeindestraße, besonders hinsichtlich der Vermeidung zukünftiger Anliegerbeiträge für bauliche Veränderungen?

Kornelia Wehlan
Vorsitzende